



KEINE WALDKLASSE

In der Legislaturperiode 2013–16 hat sich der Schulrat unter anderem zum Ziel gesetzt, die Erweiterung des Waldkindergartens um eine Waldschule für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse zu prüfen. Nun hat er entschieden: Es gibt keine Waldklasse.

» SEITE 3

WAHLVORSCHLÄGE

Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden finden am 25. September 2016 statt. Innerhalb der gesetzten Frist sind bei den Gemeinderatskanzleien verschiedene Wahlvorschläge eingereicht worden. Sämtliche Wahlvorschläge sind gültig.

» SEITE 6+13



SOMMERZEIT – BADIZEIT

Heute beginnen die Sommerferien. Das Freibad an der Mühlegasse bietet Abkühlung an heissen Sommertagen. Spass für Gross und Klein ist garantiert! Auch als Nur-Restaurant-Gast fürs Mittagessen oder eine Pausenverpflegung sind Sie herzlich willkommen in der Badi!

» SEITE 11

Sommer zu Hause: Flawil bietet einiges



An heissen Sommertagen: eine Abkühlung in der Flawiler Badi.

FLAWIL Mit den Sommerferien beginnt an diesem Wochenende die Reisezeit. Doch die Heimat kann genauso schön sein wie ferne Länder. Auch Flawil hat so einiges zu bieten.

«Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah» – die Worte sind angelehnt an die Anfangsverse von Goethes Vierzeiler «Erinnerung»:

*«Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
denn das Glück ist immer da.»*

Dieses leicht umgestaltete Zitat wird verwendet, um auszudrücken, dass es in der Heimat genauso schön sein kann wie in fernen Ländern. Damit wird gerne für den Tourismus im eigenen Land geworben. Auch in Flawil liegt das Gute so nah. Denn Flawil, der Erholungsraum mit ländlichem Charakter, hat einiges zu bieten. Das wird feststellen, wer die Sommerferien zu Hause verbringt.

Flawiler Badi

An heissen Sommertagen bietet sich zum Beispiel in der Flawiler Badi die Möglichkeit, ein erfrischendes Bad zu nehmen. Die Infrastruk-

tur des Freibades Böden darf sich sehen lassen: ein 50-m-Schwimmbecken, ein Sprungbecken mit einer 1-, 3- und 5-m-Sprunganlage, ein Kinderplanschbecken, eine Wasserrutschbahn, eine Flächenrutschbahn, ein Nichtschwimmerbecken. Zwischendurch kann Tischtennis oder Beachvolleyball gespielt werden. Ausserdem hat die Badi bei der kürzlich stattgefundenen Inspektion sehr gut abgeschnitten. So wurde die Qualität des Badewassers als bakteriologisch einwandfrei bezeichnet. Und bezüglich Unterhalt, Kontrolle und Wartung steht im Inspektionsbericht, dass es «in allen Bereichen sauber und ordentlich» sei.

Flawil ist aber auch umgeben von reizvollen Naherholungsgebieten.

Flawil zu Fuss umrunden

Wer jedoch nicht baden, sondern spazieren oder wandern will, dem bieten sich in Flawil drei Themenwege an. Da ist einerseits der Grenzweg, der seit 2009 besteht. Die mehrstündige Wanderung – die Wanderzeit beträgt etwa sechs Stunden – führt teils durch den nördlichen Teil des Dorfes, über Wiesen, durch Wälder, über die Höhenzüge der oberen Gegend und durch die malerische

Folgetext Seite 1



Die Themenwege sind untereinander vernetzt und passen sich in das lokale und regionale Wanderwegnetz von Flawil ein.

Flusslandschaft Glatt-Wissenbach. Der Wegverlauf führt auf meist bestehenden Wanderwegen möglichst nahe der Gemeindegrenze entlang. Der Grenzweg besteht aus 22 Kilometern Weg und wird idealerweise in zwei Etappen zurückgelegt. Idealer Start- und Zielort ist der Bahnhof Flawil. Von dort aus kann auch das Postauto nach

Magdenau oder Wolfertswil genommen werden. So besteht die Möglichkeit, die Grenzwanderung in zwei praktikablen Hälften zu absolvieren. Weitere Informationen sowie die Karte zum Verlauf des Grenzwegs sind zu finden auf: www.flawil.ch/documents/Flyer_Grenzweg_elektronische_Version.pdf.

Schoggi- und Buureweg

Neben dem Grenzweg gibt es auch noch den Schoggi- sowie den Buureweg. Der Schoggiweg wurde im Herbst 2011 eröffnet. Er führt durch Naturschutzgebiet und landwirtschaftliches Agrarland. Auf www.flawil.ch/documents/Tafel_mit_Karte.pdf ist der Verlauf des Schoggiwegs ersichtlich. Der Buureweg ist ein gepflegter Lehrpfad, der von Flawil nach Magdenau führt und mit neun Tafeln über die Landwirtschaft informiert. Dem Wandernden werden damit die Augen für die Natur geöffnet. Es wird das Interesse für Umweltanliegen geweckt und ein umfassender Einblick in die landwirtschaftliche Arbeitswelt gewährt. Weitere Informationen sind zu finden auf: www.flawil.ch/documents/Flyer_Buureweg.pdf.

Naherholungsgebiete

Flawil ist aber auch umgeben von reizvollen Naherholungsgebieten. So beheimatet das unter Naturschutz stehende Botsberger Riet mit seinem grossen Biotop neben geschützten Pflanzen auch Tiere, die dort im ursprünglich künstlich geschaffenen Gebiet einen neuen Lebensraum gefunden haben. Wer genügend Zeit hat, kann aus einem Beobachtungsunterstand heraus das ganze Gebiet überblicken und die Faszination Natur geniessen.

Und nicht zu vergessen das Girenmoos, das seit 1995 ein Schutzgebiet ist, klassiert als Flachmoor von nationaler Bedeutung. Dort sind ein offener Moorweiher, seltene Magerwiesen sowie eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt auf kleinem Raum anzutreffen.

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 2

Donnerstag, 14. Juli, 7.00 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein 0900 144 914

(CHF 1.30/Minute)

Kinder 0900 144 100

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 15. Juli 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 7. Juli 2016

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 12. Juli 2016

Spezialisten am Werk



FLAWIL Wegen schwerer Korrosionsschäden muss der Steg unter dem Glattviadukt saniert werden (vgl. FLADE-Blatt vom 10. Juni 2016). Um den Korrosionsschutz am «Fürstenlandradweg» erneuern zu können, musste ein Gerüst angebracht werden. Eine nicht ganz einfache Sache. Doch die geübten Gerüstbauer erledigten die nicht ungefährliche Arbeit problemlos. Den Steg mit Gerüst hielt der Flawiler Alex Fehr fotografisch fest. Die Sanierung sollte Ende Juli abgeschlossen sein.

Der Schulrat Flawil führt keine Waldklasse ein

FLAWIL Für die Legislaturperiode 2013–16 hat sich der Schulrat unter anderem zum Ziel gesetzt, die Erweiterung des Waldkindergartens um eine Waldschule für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse zu prüfen. Basierend auf einem detailliert ausgearbeiteten Konzept hat er nun entschieden, keine Waldklasse einzuführen und das Projekt zu beenden.

Vor rund einem Jahr wurden 300 Eltern von Kindern mit Geburtsdatum zwischen August 2009 und Juli 2012 gefragt, ob sie sich vorstellen könnten, ihr Kind in eine Waldklasse anzumelden. Die grosse Resonanz, welche die Umfrage auslöste, überraschte den Schulrat positiv. Aus den Antworten liess sich ein gewisses Bedürfnis nach einer Waldklasse ableiten. Der Schulrat entschied sich deshalb im vergangenen Herbst, ein detailliertes Konzept mit möglichst hohem Konkretisierungsgrad auszuarbeiten.

Arbeitsgruppe erarbeitet Konzept

Zwischen November 2015 und April 2016 hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Schulrätin Barbara Brunner und des Schulratspräsidenten Christoph Ackermann dieses detaillierte Konzept für eine Waldklasse erarbeitet. Es beschreibt im Wesentlichen die pädagogischen Grundlagen und macht genaue Angaben zu Standort, Schulweg, Klassengrösse, Stundenplan, Unterrichtspensen, benötigter Infrastruktur und Finanzen. So wurde eine altersdurchmischte Unterstufenklasse mit sechs bis acht Kindern pro Jahrgang beschrieben, welche sich täglich im Pfadiheim trifft, dort in den Fächern Sprache und Mathematik unterrichtet wird, um dann für den weiteren Unterricht in den nahe gelegenen Rehwald zu wechseln.

Für die Miete von Wald und Pfadiheim, die Unterrichtsmaterialien sowie die Beschulung durch eine Lehrperson, verschiedene Fachlehrpersonen – Halbklassenunterricht, Gestalten, Musikalische Grundschule, Fördermassnahmen und Ethik, Religion, Gemeinschaft – sowie eine Praktikantin wurden Kosten von gut 200 000 Franken errechnet.

Verschiedene Fragen

Im Rahmen von zwei Lesungen hat der Schulrat das Geschäft dann grundsätzlich diskutiert. Dabei stellten sich verschiedene Fragen, welche beim Entscheiden für oder gegen eine Waldklasse berücksichtigt wurden. Würde das Interesse wirklich genügend gross sein, um längerfristig

eine Waldschule führen zu können? Würden Eltern den zusätzlichen Aufwand infolge Wegbegleitung, verschmutzter Kleider und Schuhe oder Mehrausgaben für funktionelle Bekleidung auf sich nehmen? Würden Kinder den Waldkindergarten und anschliessend auch noch die Waldschule besuchen, also insgesamt fünf Jahre Schulzeit im Freien verbringen wollen?

Verschiedene Argumente

Der Schulrat hat schliesslich an seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien entschieden, im August 2017 keine Waldklasse einzuführen. Folgende Argumente sprachen für die Mehrheit der Schulräte dagegen: Die Waldklasse könnte negative Auswirkungen auf den Integrationsgedanken haben. So profitierten relativ wenige Kinder von relativ viel Geld. Bereits mit weniger Geld könnte punktuell mehr für die Förderung von naturpädagogischen Erlebnissen in allen Unterstufenklassen erreicht werden. Zudem wurden drei Jahre Unterstufe im Wald als sehr lang empfunden. In anderen Schulen lassen sich nur Waldbasisstufen finden, welche inklusive Kindergartenzeit drei Jahre dauern und dann den Anschluss in die dritte Primarklasse gewährleisten.



Unter anderem sprachen auch die hohen Kosten gegen die Einführung einer Waldklasse.

Weiter sprachen auch die hohen Kosten gegen eine Waldklasse, kostet eine solche doch rund einen Drittel mehr als eine Klasse im Schulzimmer. Und schliesslich zeigte sich, dass eine Waldklasse, welche pro Jahrgang etwa sieben Kinder aufnimmt, die anderen Klassen dieser Stufe bezüglich Schülerzahl zu wenig entlasten würde. Da die Schülerzahlen der Unterstufe insgesamt leicht im Steigen begriffen sind, plant der Schulrat mit Entlastungsklassen, welche pro Jahrgang etwa zwölf Kinder aufnehmen können.

TODESFÄLLE

Gestorben am 30. Juni 2016 in Flawil: **Rüegg, Johann Jakob**, von Eschenbach, geboren am 2. November 1940, wohnhaft gewesen in Flawil, Stockenhaldenweg 5. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 4. Juli 2016 in Flawil: **Fischer geb. Frischknecht, Emma**, von Rehetobel, geboren am 3. April 1923, wohnhaft gewesen in Flawil, Krankenhausstrasse 5. Die Abdankung findet am Dienstag, 12. Juli 2016, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt statt. Anschliessend Gottesdienst in der evang. Kirche Oberglatt.

Lernende bestehen Abschlussprüfung

FLAWIL Die beiden Lernenden der Gemeindeverwaltung, Séverine Hollenstein und Luca Brunner, haben die Lehrabschlussprüfungen bestanden.

Drei Jahre dauerte sie, die KV-Lehre im Gemeindehaus. Ende Juni dann der krönende Abschluss: Die beiden Lernenden der Gemeindeverwaltung, Séverine Hollenstein und Luca Brunner, haben die Lehrabschlussprüfungen mit Bravour bestanden. An den jeweiligen Diplomfeiern durften sie ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen. Séverine Hollenstein hat zusätzlich die BM (Berufsmaturität) abgeschlossen.

Und wie geht es nun weiter? Séverine Hollenstein wird auf der Gemeindeverwaltung im Einwohneramt weiterarbeiten. Luca Brunner startet nach den Sommerferien mit der einjährigen Berufsmaturität.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken Séverine Hollenstein und Luca Brunner für ihren wertvollen Einsatz während der vergangenen drei Jahre und gratulieren ihnen herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.



Séverine Hollenstein und Luca Brunner

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Schlussfeier der Schule Flawil

FLAWIL Am vergangenen Freitag hat die traditionelle Schlussfeier der Schule Flawil stattgefunden. Zum Schulschlusssessen am Ende eines Schuljahres sind jeweils die Lehrerschaft, die Mitarbeitenden aus der Tagesstruktur, der Hauswartdienst, die Schulverwaltung, die Schulbehörden und weitere Gäste eingeladen. Schulratspräsident Christoph Ackermann begrüßte gut 160 Personen. Auch in diesem Jahr stand das Schlusssessen im Zeichen von Abschied und Jubiläen.

Christoph Ackermann begrüßte als Schulratspräsident und Gastgeber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Flawil im Lindensaal zum Schulschlusssessen. Er sinnierte über das zu Ende gehende Schuljahr und blickte auf das kommende. Dabei machte er viele Parallelen aus und stellte die Frage, ob es sich allenfalls um Sisyphusarbeit handle. Dem sei so, zum Glück sei dem so, gab Ackermann gleich selber Antwort auf seine Frage. Er schätze es nämlich, dem alten Griechen

gleich, mit einem zu rollenden Stein, also in einem Auftrag unterwegs zu sein, und betrachte es als eigentliche Lebensaufgabe, im immer Wiederkehrenden eine Art zufriedener «Rolling Stone» zu werden. Abschliessend bedankte sich der Schulratspräsident bei allen Anwesenden für ihre engagierte Arbeit an der Schule Flawil. Den Dank verband er mit der Hoffnung, die Mitarbeitenden hätten in der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen, deren Eltern, mit den Kolleginnen und Kollegen einen ihrer zu rollenden Steine gefunden.

Jubiläen

27 Lehrpersonen und 4 Hauswarte wurden für ihren zum Teil langjährigen Einsatz in Flawil geehrt. Nebst Jubiläen von 5, 10, 15 und 20 Jahren konnten die zuständigen Schulleiterinnen und Schulleiter folgenden Lehrpersonen zu noch mehr Dienstjahren in Flawil gratulieren: Rita Lüdi, Cécile Sutter und Edith Häfele für 25 Jahre, Prisca Schnyder und Jacqueline Paganoni für 30 Jahre sowie Daniel Hofer für 35 Jahre. Zudem

wurden den am Ende der Legislatur zurücktretenden Schulratsmitglieder Barbara Brunner, Doris Burtscher und Ivo Brühwiler ihre langjährigen Dienste herzlich verdankt.

Kulinarisch verwöhnt

Kulinarisch wurden die Anwesenden des Schulschlusssessens aus der Küche der Metzgerei Ochsen und der Backstube der Konditorei Dober verwöhnt. Für humorvolle Unterhaltung sorgte Dirk Obergscheid alias Peter Sutter. In Wort und Bild referierte der renommierte Berater aus dem grossen Kanton über die Geschichte des Lernens.



Die Schulleitungen nehmen die Ehrungen vor: Auf unserem Bild stellvertretend Miriam Battocletti von der Musikschule.



Dirk Obergscheid alias Peter Sutter bestritt den Unterhaltungsteil.



Die Jubilare mit 25 und mehr Dienstjahren in Flawil (von links): Cécile Sutter, Rita Lüdi, Daniel Hofer, Edith Häfele und Jacqueline Paganoni.

Harmoniemusik Flawil ist in Montreux erfolgreich

VEREIN Die Harmoniemusik Flawil (HMF) nahm am Eidgenössischen Musikfest teil und verbrachte drei aufregende Tage in Montreux. Am Freitag fuhr die Truppe mit dem Car nach St-Maurice, wo sie das Hotel bezog. Nach dem Nachessen konnte dort sogar eine letzte Probe abgehalten werden.

Am Samstagmorgen war bereits um 5.15 Uhr Besammlung und anschliessend die Abfahrt nach Montreux, denn die HMF war früh an der Reihe und musste bereits als zweiter Musikverein antreten. Vor dem Wettbewerbsvortrag durfte eine 40-minütige Vorprobe abgehalten werden. Das Wettspiel startete kurz darauf. Es lief sehr gut: Von möglichen 100 Punkten erspielte die HMF

beim Selbstwahlstück 88 und beim Aufgabenstück 84 Punkte.

Schon nach dem Wettspiel sammelten sich die Musikanten für den Marschmusikvortrag. Zum ersten Mal wurde nicht nur das Loslaufen, sondern auch das Anhalten bewertet. Ein weiteres Novum: Der Marsch musste innerhalb von 200 bis 250 Metern beendet werden. Für die Musikanten lief es gut auf der Marschmusikstecke. Sie erhielten auch hier gute 83,33 Punkte für den Marsch.

Dank der frühen Startnummer blieb für den Rest des Tages genug Zeit für ein Gruppenfoto, ein gemeinsames Mittagessen, individuelle Besuche von Konzertvorträgen und viele Gelegenheiten,

die Stände an der wunderschönen Festmeile direkt am Genfersee zu geniessen. Daniel Brunner



Auch bei der Maschmusik lief es gut für die Flawiler Musikanten.

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern. Hast du Lust auf eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung? Dann bist du bei uns richtig! Wir bieten ab August 2017 zwei Lehrstellen als

Unterhaltspraktiker/-in EBA

Während der 2-jährigen Lehrzeit wirst du in verschiedenen Bereichen des Hauswart- und Unterhaltssdienstes eingesetzt, stehst in direktem Kontakt mit der Bevölkerung und erhältst einen vielseitigen und spannenden Einblick in die verschiedenen Aufgaben eines/einer Unterhaltspraktikers/-in.

Du bist ...

- zuverlässig und hilfsbereit
- neugierig und zielstrebig
- teamfähig und motiviert
- handwerklich begabt

Fühlst du dich angesprochen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien der gesamten Oberstufe

Bitte reiche deine vollständige Bewerbung bis **Freitag, 19. August 2016**, per Post oder via E-Mail an folgende Adresse ein:

Gemeinde Flawil
Personaldienst
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
bewerbungen@flawil.ch

Bei Fragen steht dir Diana Walder, Personalfachfrau, unter der Telefonnummer 071 394 17 63 oder per E-Mail diana.walder@flawil.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10 400 Einwohnern. Für eine 1. Klasse suchen wir per Schulstart 2016/17 mit Start am Montag, 15. August 2016, eine/-n

Praktikant/-in im Schulhaus Enzenbühl (80 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeit:

- Betreuung von ein bis zwei Schulkindern zusammen mit der Klassenlehrperson an fünf Vormittagen und zwei Nachmittagen pro Woche

Wir wenden uns an eine motivierte Person mit folgendem Profil:

- Engagierte und offene Persönlichkeit
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern
- Kreativ, loyal, pflichtbewusst und zuverlässig

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **14. Juli** per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Schulverwaltung Flawil
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
gabriela.dschnigg@schuleflawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen die Schulleiterin Gabriela Dschulnigg unter der Telefonnummer 075 430 65 00 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

All you need is love.



Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger

Erfahrung, der Sie vertrauen können.
Seit 20 Jahren in Ihrer Region.

Bahnhofstrasse 2
CH-9230 Flawil info@partnervermittlung.ch
Tel. 071 866 33 30 www.partnervermittlung.ch



Schattenbäume für Ihren Garten



Beratung/Pflanzung/Pflege/Neuformierung
Zingg Schnitt + Pflege GmbH, Gossau, 079 505 66 43

Gültige Wahlvorschläge für Erneuerungswahlen

FLAWIL Am 25. September 2016 finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Innerhalb der gesetzten Frist sind bei der Ratskanzlei verschiedene Wahlvorschläge eingereicht worden. Sämtliche Wahlvorschläge sind gültig.

Die Amtsdauer 2013–2016 endet am 31. Dezember 2016. Die Erneuerungswahlen für das Gemeindepräsidium und das Schulratspräsidium sowie die fünf weiteren Mitglieder des Gemeinderates, sechs weiteren Mitglieder des Schulrates und fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission finden am 25. September 2016 statt. Wahlvorschläge mussten bis Montagabend, 4. Juli 2016, 18 Uhr, bei der Ratskanzlei eintreffen. Innert der gesetzten Frist sind verschiedene Wahlvorschläge eingereicht worden. Sämtliche Wahlvorschläge sind gültig. Ein Wahlvorschlag ist gültig, wenn er innert der gesetzten Frist eingereicht wurde, von wenigstens 15 Flawiler Stimmberechtigten unterzeichnet worden ist und wählbare Kandidierende enthält.

Gemeindepräsidium und Schulratspräsidium unbestritten

Elmar Metzger, CVP, ist seit 1. Juli 2014 Gemeindepräsident von Flawil. Ebenfalls seit 1. Juli 2014 ist Schulratspräsident Christoph Ackermann, parteilos, im Amt. Als Gemeindepräsident und Schulratspräsident sind beide gleichzeitig Mitglieder des Gemeinderates. Elmar Metzger und Christoph Ackermann stellen sich am 25. September 2016 für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Andere Wahlvorschläge wurden nicht eingereicht.

Sechs Kandidierende für fünf Gemeinderatsmandate

Für die fünf weiteren Sitze im Gemeinderat stellen sich folgende sechs Kandidierenden zur Wahl (Bisherige zuerst aufgeführt, anschliessend in alphabetischer Reihenfolge):

- **Frei Eddie**, dipl. PsyKp HF, Gruppenleiter, Flawil, SP (bisher)
- **Schiltknecht Erika**, Kauffrau/Unternehmerin, Flawil, FDP (bisher)
- **Thalmann Erwin**, Unternehmer, Flawil, parteiunabhängig (bisher)

- **Baumann Noldi**, Kundenberater, Flawil, parteilos
- **Bossart Pascal**, Softwareingenieur, Flawil, CVP
- **Lichtensteiger Markus**, eidg. dipl. Verkaufsleiter/Key Account Manager, Flawil, FDP

Wahlvorschläge für Schulrat

Für die sechs weiteren Mitglieder des Schulrates kandidieren acht Personen:

- **Bulić Johanna**, Touristikfachfrau/Familienfrau, Flawil, CVP (bisher)
- **Heuberger Nadja**, Familienfrau, Flawil, FDP (bisher)
- **Lüchinger Marco**, Chemiker ETH, Flawil, SP (bisher)
- **Baumann Andreas**, Sachbearbeiter mit staatsanwaltlichen Befugnissen, Flawil, SP
- **Diem Tanja**, Coiffeuse/Hausfrau, Flawil, parteilos
- **Harzenmoser René**, Unternehmer, Flawil, FDP
- **Marano Silja**, dipl. Ing. Agr. ETH, Flawil, CVP
- **Meier Daniel**, Umweltnaturwissenschaftler/Unternehmensberater, Flawil, parteilos

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Nach den vier Rücktritten aus der Geschäftsprüfungskommission per Ende 2016 gilt es die fünf Sitze wieder zu besetzen. Für die fünf Sitze in der GPK stellen sich folgende fünf Kandidierenden zur Verfügung:

- **Bärlocher Franz**, Bankangestellter, Flawil, CVP (bisher)
- **Bergundthal-Ernst Marlies**, eidg. dipl. Bankfachfrau, Flawil, parteilos
- **Burkhard Christian**, Projektleiter, Flawil, FDP
- **Mattes Andreas**, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Flawil, CVP
- **Rutz Patrick**, Betriebsökonom FH, Flawil, SP

Druck der Wahlzettel

In den nächsten Wochen werden nun die Wahlzettel hergestellt. Der Versand des Abstimmungs-materials erfolgt am 25. August 2016, sodass alle Flawiler Stimmberechtigten bis spätestens 2. September 2016 im Besitz der Wahlunterlagen sind.

Sanierung der Fernleitung

FLAWIL Die Heizzentrale im Flawiler Gemeindehaus liefert Energie zu den Nachbargrundstücken, der Bahnhofstrasse 5/11, der Kanzleistrasse 1 und dem Bezirksgebäude. Aufgrund eines irreparablen Schadens muss die Fernleitung zum Gebäude der Bahnhofstrasse 5 ersetzt werden. Die Sanierungsarbeiten werden ab Montag, 11. Juli 2016, durchgeführt und dauern etwa bis Freitag, 22. Juli 2016. Zwischen Montag, 11. Juli, und Donnerstag, 14. Juli, finden die Grabarbeiten auf dem Vorplatz der Poststelle Flawil und des Gemeindehauses statt. Dabei kommt es zu Lärmmissionen. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Senioren auf Rösslifahrt

VEREIN Bei der Seniorengruppe der oberen Gegend von Flawil ist es Tradition, dass im Frühsommer eine Rösslifahrt über Land stattfindet. Neulich war es wieder so weit. Die un stabile Wetterlage machte es den Verantwortlichen aber nicht einfach, denn die Fahrt war schon einmal verschoben worden, doch «frisch gewagt, ist halb gewonnen».

Nach einem reichhaltigen Apéro in Alterschwil wurden zwei Rössliwagen bestiegen. Die «Waldschenke» bei Bischofszell war das Ziel. Nach Möglichkeit abseits vom grossen Verkehr ging's vorerst zur Schnart bei Niederbüren zum Kaffeehalt. Weiterhin ohne Regen, doch frisch gewaschen präsentierte sich eine herrliche Landschaft.

Die Pferde hatten es streng, und unsere Mittagspause kam ihnen bestimmt gelegen. In der holzbeheizten neuen Blockhütte wurden die Ausflügler mit Salat, Grilladen und Pommes frites bedient. Geschwätz und Gelächter gab's nicht nur am Mittagstisch, sondern auch auf den Wagen. Wissenswertes über die Gegend konnte man erfahren und Neuigkeiten austauschen.

Auf der Rückfahrt wurden in Oberglatt die Pferde für das letzte Teilstück etwas entlastet: Einige Senioren wurden mit Autos abgeholt, andere halfen gar die Wagen zu stossen.

Ein erlebnisreicher Tag wurde noch mit Regen begossen und im Restaurant Rebstock fröhlich und dankbar abgerundet.

Heidi Eigenmann

«Traum Alp – Älplerinnen im Porträt»

KIRCHE Zur Lesung mit Fotoshow aus dem Buch «Traum Alp» mit Daniela Schwegler lädt der Treff 60plus der Reformierten Kirchgemeinde Flawil alle Interessierten ganz herzlich ein, und zwar auf Dienstag, 12. Juli, 15 Uhr, in den Zwinglisaal.

Daniela Schwegler ist Juristin, Autorin, Journalistin und Texterin. Sie liebt es, Menschen zu treffen, zu interviewen und zu porträtieren. Nomadisch veranlagt und in der Freizeit, wenn immer möglich, in den Bergen unterwegs: Mit dem Buch «Traum Alp – Älplerinnen im Porträt» stand sie im Jahr 2013 in den Schweizer Bestsellerlisten.

Daniela Schwegler hat Älplerinnen unterschiedlichster Couleur auf der Alp besucht. Die 15 Frauen zwischen 20 und 75 Jahren erzählen, wie sie den Alpsommer erleben, erleiden und sich an der Natur, den Tieren, der Sonne und dem Himmelblau erfreuen.

Das Buch gibt Einblicke in den gelebten Traum von der Alp, der für einige allzu Blauäugige auch schnell zum «Alptraum» werden kann. In einem Presstext heisst es, das Buch «Traum Alp» von Daniela Schwegler treffe einen Nerv. Und nach Aussage einer Älplerin: mitten in ein Wunder.

Jakob Steingruber



Daniela Schwegler liest aus ihrem Buch «Traum Alp».

Männerturngruppe 60plus ging hoch hinaus

VEREIN Neulich folgten die Turner und die zwei Vorturnerinnen der Einladung ihres Turnkameraden Erwin Casanova zur Besichtigung der Firma Wiler Beschläge AG in Wil. Geschäftsführerin Sandra Casanova führte die Flawiler durch den schön gestalteten Showroom, das gut organisierte, umfangreiche Lager und sie wusste über viele Produkte Interessantes zu erzählen. Danach ging es zum Wiler Aussichtsturm auf den Hofberg, wo zuerst die imposante Zimmermannsleistung des im Jahr 2006 errichteten Turms erstaunte: Dieser wurde erstellt aus einheimischem Holz, die dafür benötigten Beschläge sponserte die Firma Wiler Beschläge AG. Nachdem die 189 Stufen des Turmes erklommen waren, bot sich den Besuchern eine atemberaubende Rundschau. Im Anschluss führte eine Kurzwanderung stadtwärts zum Hof. Herr Vollmar, Mitglied der 1990 errichteten Stiftung Hof zu Wil, führte in einem einstündigen Rundgang vom beeindruckenden Holzdachstock

des Hauptgebäudes über schön restaurierte Säle wie den Fürstensaal hinab in den rustikalen Gewölbekeller. Nach so viel Aktivität liessen es sich die Ausflügler im Restaurant Fass in Wil bei einem feinen Cordon-bleu gut gehen, bevor sich alle zufrieden auf den Heimweg begaben.

Werner Portmann



Nach dem interessanten Firmenbesuch stellte sich die Gruppe dem Fotografen.

Gemeindewahlen Flawil: CVP-Kandidaten komplett

PARTEI Mit Silja Marano nominiert die CVP Flawil eine weitere äusserst kompetente und erfahrene Person für den Schulrat. Sie wohnt seit 1988 in Flawil, ist Agronomin der ETH und als Präsidentin des Naturschutzvereins Flawil bekannt. Als Mutter von zwei erwachsenen Kindern will sie sich für eine Schulbildung engagieren, die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz lebt und lehrt in der geleiteten Schule.

Somit kandidieren für die CVP: Elmar Metzger (Gemeindepräsident, bisher), Pascal Bossart (Gemeinderat, neu), Johanna Bulic (Schulrat, bisher), Silja Marano (Schulrat, neu), Franz Bärlocher (GPK, bisher) und Andreas Mattes (GPK, neu).

Richard Hollenstein



Silja Marano kandidiert für den Schulrat.

Spannende Spiele an der Doppel-Clubmeisterschaft

VEREIN Auf der Tennisanlage Flawil haben die Doppel-Clubmeisterschaften der beiden Vereine TC Flawil und TC Degersheim stattgefunden. Die teils spannenden Spiele um die diesjährigen Doppel-Clubmeister konnten mehrheitlich auf den Aussenplätzen ausgetragen werden. Bei den Frauen setzten sich Beatrice Imper und Désirée Grecuccio in drei Sätzen gegen Tanja und Jeanny Zisette durch. Bei den Männern war es nicht minder spannend. In zwei Sätzen – 7:5, 7:5 – konnten sich Yves Simon und Urs Fend gegen Attila Imre und Thanh Le durchsetzen. eing.



Die Doppel-Clubmeister (von links): Urs Fend, Trix Imper, Désirée Grecuccio und Yves Simon.

flawil.ch

Beginn des neuen Schuljahres

Das Schuljahr 2016/17 beginnt am Montag, 15. August.

Kindergärten im Dorf und Waldkindergarten

- 1. Kindergartenjahr um 10 Uhr
- 2. Kindergartenjahr um 8 Uhr

Kindergarten Egg

- 1. Kindergartenjahr um 10 Uhr
- 2. Kindergartenjahr um 8.15 Uhr

Primarschule Dorf

- Alle 1. Klassen um 8 Uhr
- Übrige Klassen gemäss Stundenplan

Primarschule Alterschwil

- 1.–6. Klasse gemäss Information der Lehrpersonen

Oberstufe (Kleinklasse, Real- und Sekundarschule)

- 1. Klassen um 9 Uhr im Singsaal
- 2. Klassen um 8.30 Uhr im Singsaal
- 3. Klassen um 8 Uhr im Singsaal

Musikschule

Der Unterricht beginnt in der zweiten Schulwoche (ausser Instrumentenkarussell).

Die Eltern der neuen Kindergartenkinder und der Erstklässler sind eingeladen, ihre Kinder am ersten Schultag zu begleiten.

Der Schulrat wünscht allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrpersonen und Angestellten einen guten Start ins neue Schuljahr.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch



**Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil**



Wir sind eine lebendige Kirchgemeinde mit viel frischem Wind in den Segeln. In den nächsten Jahren brechen wir auf zu neuen Ufern und führen ein Entwicklungsprojekt zur generationen- und gastfreundlichen Kirchgemeinde durch. Zur Verstärkung unseres motivierten Teams suchen wir per 1. September 2016 oder nach Vereinbarung

eine Mesmerin / einen Mesmer (40–80 %)

Ihre Aufgabe

- Als Mesmer sorgen Sie mit Ihrem Dienst für die äusseren Voraussetzungen des Kirchgemeindelebens. Dabei sind Sie Ansprechpartner für die Mitarbeitenden und die Gäste der Kirchgemeinde, sind für Pflege und Unterhalt sämtlicher kirchlicher Gebäude zuständig und sorgen für den reibungslosen Ablauf unserer Veranstaltungen.
- Sie tragen dazu bei, dass sich die Gemeinde mit Freude zu ihren Veranstaltungen versammelt.
- Ihre Fachkompetenz bringen Sie an den Sitzungen der entsprechenden Ressorts mit ein.

Ihr Profil

- Es ist für Sie eine Selbstverständlichkeit, mit Ihrem offenen, kontaktfreudigen und zuvorkommenden Wesen auf die verschiedenen Akteure der Kirchgemeinde zuzugehen und unseren Gästen ein Gefühl des Willkommenseins zu vermitteln.
- Sie kennen bei sich hohe Eigeninitiative und Eigenverantwortung, gleichzeitig sind Sie teamfähig und bereit, mit den verschiedenen Mitarbeitenden lösungsorientiert zusammenzuarbeiten.
- Sie bringen ein Flair für Organisation und Gestaltung sowie handwerkliches Geschick mit.
- Das Verrichten von Wochenend- sowie Abenddiensten macht Ihnen nichts aus.
- Sie sind Mitglied einer Landeskirche und haben Freude, Ihren Glauben in Offenheit mit anderen zu teilen. Zudem sind Sie bereit, aktiv an unserem Gemeindeleben teilzunehmen.
- Sie wohnen in Flawil oder der näheren Umgebung.

Unser Angebot

Für diese vielseitige und interessante Tätigkeit bieten wir Ihnen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien sowie eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Stellenpartner, dem Sekretariat, dem Pfarrteam, den Katechetinnen, vielen engagierten Freiwilligen und der Kirchenvorsteherschaft.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und sind zu weiteren Auskünften gerne bereit.

Daniela Zillig-Klaus, Präsidentin
Tel. 079 366 43 35 oder daniela.zillig@ref-flawil.ch

Ihre schriftliche Bewerbung in Form eines PDF-Dokumentes senden Sie bis **7. August** an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Flawil: flawil@sg.ref.ch

Freie Zeit – Ferienzeit ...

Zeit. Wir erfahren es täglich neu: Wir leben in einer hektischen Zeit, merken aber spät, wieviel wir selbst zu dieser Hektik beitragen. Wir lassen es zu, dass sich Termin an Termin reiht und wir keine freie Zeit mehr haben. Und so merken wir nicht, dass wir «zu schnell» leben. Erst wenn der Körper versagt, wenn wir «am Anschlag» laufen, wird uns bewusst, dass wir nicht wirklich leben, sondern lediglich funktionieren. So wünsche ich Ihnen für die kommende Ferienzeit: Dann und wann das Tempo verlangsamen, anhalten, ruhig wahrnehmen, was um uns ist, was uns schützt, bedroht, erfreut, fordert, fördert. Uns neu einstellen und ausrichten. Dann und wann das Tempo verlangsamen, anhalten, sich hinsetzen und setzen lassen, was sich in uns bewegt. Aus der Tiefe Bilder aufsteigen lassen, dankbar sein und sehen, was sie uns zeigen wollen und wohin sie uns weisen.

Eine erholsame und «entschleunigte» Ferienzeit ihnen allen!

Markus Schöbi, Seelsorgeeinheit Magdenau



Dann und wann das Tempo verlangsamen ...

SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDENAU

FLAWIL

Samstag, 9. Juli

16.00 Gottesdienst im Spital
Blauring: Sommerlager bis
Samstag, 16. Juli
Pfadi: Sommerlager bis
Samstag, 23. Juli

Sonntag, 10. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Juli

18.30 Eucharistiefeier

WOLFERTSWIL

Sonntag, 10. Juli

08.45 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Juli

08.30 Eucharistiefeier

DEGERSHEIM

Samstag, 9. Juli

17.30 Eucharistiefeier, mit
Stiftmessen

Dienstag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Kapelle

HEITERES FÜR DEN SOMMER

Ein paar Jungs spielen in den Ferien im Freien. Da kommt der Pfarrer vorbei. Er schaut den Jungs eine Weile fasziniert zu und fragt: «Was spielt ihr da eigentlich?» – «Wir spielen Indianerlis», lautet die Antwort. Der Pfarrer denkt wehmütig an seine Kindheit zurück und fragt: «Sagt mal, darf ich auch mitspielen?» Die Jungs schauen auf den Pfarrer, dessen Glatze in der Sonne glänzt. «Das geht leider nicht», antwortet einer der Jungs, «du bist schon skalpiert!»

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Sonntag, 10. Juli

10.00 Bezirksgottesdienst mit
Rolf Wyder
Thema: «Jeremia – ein
Prophet zwischen zwei
Feuern» (Jeremia 20,7–13)
Feier des Abendmahls,
Kinderhort

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Reformierte
Kirchgemeinde
Flawil

Sonntag, 10. Juli

10.00 Kirche Oberglatt: Gottes-
dienst, Pfrn. M. Muhmen-
thaler
Kollekte: Pro Senectute
Fahrdienst: 071 393 92 82

Dienstag, 12. Juli

15.00 KGZ: Treff 60 plus: Lesung
mit Daniela Schwegler aus
«Traum von der Alp»

Freitag, 15. Juli

14.00 KGZ: Café-International

www.ref-flawil.ch



EVANGELISCHE
REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
DEGERSHEIM

Samstag, 9. Juli

08.00 Männerforum

Sonntag, 10. Juli

09.40 Gottesdienst. Kinderhort

Dienstag, 12. Juli

08.45 Alpha-60-Plus-Treff

www.ref-degersheim.ch



Freie Christen-
gemeinde Flawil

Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

Sonntag, 10. Juli

09.30 Gottesdienst mit Gebärden-
übersetzung
Thema: «Thyatira: Ich weiss
von all dem Guten, das ihr
tut.»
Gleichzeitig Gottesdienste
für Kinder bis 5 Jahre.

Besuchen Sie uns – Sie sind
herzlich willkommen.
Waldau 1 (Habis-Areal)
Telefon 071 393 91 91

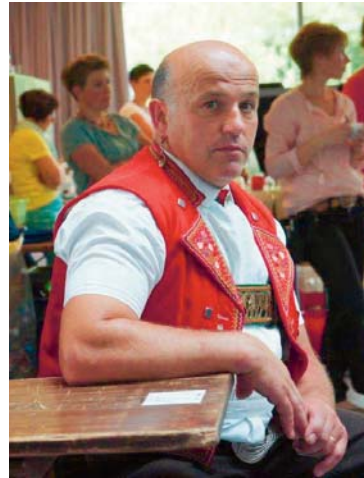
www.fcgf.ch



Stobete

Am 26. Juni fand die Stobete des Jodelchörli Degersheim statt. Viele begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung in die MZA.

Fotos: Ueli Feiss



Strassensperrung Gemeinde Schwellbrunn

DEGERSHEIM Wegen Belagsarbeiten wird folgende Kantonsstrasse für den Durchgangsverkehr, LKW-Verkehrs- und den Viehtrieb gesperrt:

Kantonsstrasse Nr. 41, Schwellbrunn–Degersheim, Teilstück: Acker–Obere Müli

Voraussichtliche Sperrung:

Donnerstag, 14. Juli, ab 7.30 bis ca. 20.00 Uhr

Für den Zubringerdienst und die Anstösser ist ein Verkehrsdienst vorhanden, der den Personenwagenverkehr einspurig leitet. Die Zu-/Wegfahrt zu / von den angrenzenden Liegenschaften sollte daher jederzeit möglich sein. Eine wetterbedingte Verschiebung des Sperrtages ist möglich. Auskünfte über das definitive Datum der Strassensperrung erteilt das Tiefbauamt Appenzell Ausserrhoden, Werkhof Herisau, unter Tel. 071 353 65 20.

Sommerzeit – Badizeit

DEGERSHEIM Heute beginnen die Sommerferien. Das Freibad an der Mühlegasse bietet Abkühlung an heissen Sommertagen. Spass und Erholung für Gross und Klein ist garantiert.

Das Schwimmbad ist bei jedem Wetter von 9.00 bis 11.00 Uhr und bei schönem Wetter bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei unsicheren Wetterverhältnissen informieren Sie sich bitte während der Öffnungszeiten unter Tel. 076 587 08 63. Im Schwimmbadkiosk bedient Sie gerne Lilli Pljevaljcic. Auch als Restaurantgast fürs Mittagessen oder eine Pausenverpflegung sind Sie herzlich willkommen!



Abkühlung gefällig? Nichts wie rein ins kühle Nass der Badi Degersheim.

Ersatz Durchlass Goldbach Matt

DEGERSHEIM Das Strassenkreisinsektorat Gossau ersetzt den Durchlass für den Goldbach innerhalb der Kantonsstrasse bei der Matt. Am Montag, 4. Juli 2016, haben die Vorbereitungsarbeiten für den Durchlass begonnen. Die Arbeiten dauern rund drei Monate.

Der rechteckige Durchlass aus Ortsbeton wird in zwei Etappen erstellt. Der Verkehr wird lokal über eine provisorische Baustrasse neben der Baugrube geführt. In einer ersten Phase wird die

Baustrasse realisiert und die talseitige Durchlasshälfte komplett erstellt. Nach der Verkehrsumstellung erfolgt in der zweiten Phase der Bau der bergseitigen Durchlasshälfte und die Anpassungsarbeiten am Bachlauf.

Die Durchfahrt auf der Kantonsstrasse ist in der Regel ohne Einschränkungen gewährleistet. Die Strassennutzer werden gebeten, die Signalisation zu beachten. Alle Beteiligten sind bestrebt, die Einschränkungen gering zu halten.

Ziel erreicht



DEGERSHEIM Nach dem Motto «Zum Erfolg gibt es keinen Lift. Man muss die Treppe benutzen» haben Ulascan Hozer (links) und Quirin Suter (rechts) die Berufslehre als Kaufmann EFZ bei der Gemeinde Degersheim absolviert. Sie haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Team der Gemeinde Degersheim gratulieren den jungen Berufsmännern und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

FDP nominiert weiteren Kandidaten

PARTEI Zu der bereits nominierten Kandidatin und den Kandidaten für die Kommunalwahlen 2016 konnte noch ein weiterer Kandidat gewonnen werden. Roman Schawalder wird sich im September für einen Sitz in der Geschäftsprüfungskommission bewerben. Er lebt mit seiner Familie seit einigen Jahren in Degersheim und möchte in der Gemeinde Verantwortung übernehmen und sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Als diplo-

mierter Bankwirtschafter HF bringt Roman Schawalder das nötige Fachwissen für dieses Amt mit. Der neue Vorstand der FDP Degersheim hat nach der Mitgliederversammlung seine Arbeit aufgenommen und sich konstituiert. Er freut sich, im September mit insgesamt sechs Kandidaten und einer Kandidatin in den Wahlkampf der Gemeindevahlen steigen zu können.

Monika Schönenberger



Vorstand FDP Degersheim, v.l.n.r.: Renato Zwicker, Kassier – Monika Schönenberger, Sekretariat – Aldo Senn, Beisitzer – Manuel Bachmann, Präsident – Werner Britt, Vizepräsident



Kandidat GPK neu: Roman Schawalder

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

Todesfälle

Gestorben am 30. Juni 2016 in Bendern LIE: **Siegenthaler, Urs**, von Schangnau BE, geboren am 23. Mai 1970, wohnhaft gewesen in Oberhelfenschwil SG, Feldwiesstrasse 2. Die Abdankung wird am Freitag, 8. Juli 2016, um 19.00 Uhr im Föhrenwäldli durchgeführt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wolfertswiler Ministranten besuchten St.Galler Dom

KIRCHE Die Ministranten aus Wolfertswil erlebten in St.Gallen eine einmalige Dombesichtigung auf eindrückliche Art und Weise. Der ehemalige Mesmer, der 40 Jahre den Dienst in dieser wunderschönen Stiftskirche versehen hatte, führte die Gruppe hinter alte Gemäuer, Gitter und an Orte, die nicht allen Besuchern gezeigt werden. Fragen über Fragen beantwortete er geduldig. Spritzig und humorvoll, angetan vom Interesse der Kinder, erzählte er auch dieses oder jenes Episödeli. Auch war zu erfahren, dass weit über 500 Engel die Kirche schmücken und dass das Gallusglöcklein aus Irland über 1500-jährig sein soll. Der Mesmer hatte in seiner Amtszeit über tausend Glühbirnen zu wechseln – und musste dabei immer auf die Leiter! Auch der Blick durch das Kuppelfenster in schwindelerregender Höhe brachte alle ins Staunen. Natürlich zeigte der Mesmer auch die Sakristei mit den goldenen Kelchen und vielen anderen wertvollen Gegenständen. Die Turmbesichtigung durfte nicht fehlen. Der Klang einer Glocke brachte jede einzelne Körperzelle zum Schwingen; dass der St.Galler Dom das tontiefste Glockengeläute der Schweiz hat, konnte man spüren. Nach einem feinen Getränk im Dombistro ging's wieder heimwärts. Edith Hug Burtscher



Die Dombesichtigung stiess bei den Wolfertswiler Ministranten auf grosses Interesse.

Frauexang Flawil-Degersheim war auf Reisen

VEREIN Die Präsidentin Ursula Steingruber konnte 24 gutgelaunte Sängerinnen und ihre Dirigentin Eliane Schärli sowie den Ehrendirigenten Wolfgang Hächler im Car begrüßen. Über die Wasserfluh, den Ricken und durch die Linthebene in den Kanton Glarus ging die Frauexang-Reise. Erstes Ziel war die Stadt Glarus. Eine versierte Stadtführerin erzählte von der Landsgemeinde, dem Brand von Glarus, der eine riesige Hilfsaktion in der ganzen Welt auslöste, und vom Wiederaufbau der Stadt. Nach dem Mittagessen im Hotel Glarnerhof war es auch schon Zeit zur Weiterfahrt nach Elm. Wonach dort zuallererst Ausschau gehalten werden musste, war klar: das

Martinsloch. Die zweite Attraktion war der Besuch in der Schiefertafelfabrik. Sie wurde nach dem Bergsturz von Elm als Einmannbetrieb aufgebaut. 32 Arbeitsschritte braucht es, bis so eine Schiefertafel fertig ist, und alle stellten fest, dort ist eigentlich so etwas wie der Prototyp eines Fließbandes entstanden. Man sah auch, wie früher die Arbeitsbedingungen waren, Lärm und Staub mussten ohne Atem- und Gehörschutz ertragen werden. Nach der Führung war auch schon wieder Zeit zur Heimfahrt. Die Präsidentin dankte Margrit Vijgenboom für die gute Organisation dieser tollen Reise und dem Chauffeur für die umsichtige Fahrt. Monika Trunz



Die Sängerinnen vor der Abreise in Elm.

Ämterrochade bei den Evangelischen

KIRCHE In einem Gottesdienst wurden die scheidenden Mitglieder der Kirchenbehörde für ihre treuen Dienste verdankt und verabschiedet. Es waren dies Brigitte Horber, tätig im Bereich Religionsunterricht und Familien (6 Jahre), Nadine Zwingli Meier als Koordinatorin Veranstaltungen/Raumvermietung (6 Jahre), Hans Sutter als Präsident (4 Jahre) und Fritz Kleiner im Bereich Liegenschaften (2 Jahre). Ebenfalls verabschiedet wurde Berti Hauenstein, die sich während 10 Jahren als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission einsetzte.

Es konnten drei neue Mitglieder begrüßt werden: Urs Meier-Zwingli, der als Präsident in die Kirchenvorsteherschaft gewählt wurde, Ursula von Dach Hehli und Alain Girardet. Für die Geschäftsprüfungskommission konnte Margit Aerni gewonnen werden. Leider kann das Ressort Liegenschaften noch nicht besetzt werden. In einer kurzen Rede erklärte der neue Präsident Urs Meier-Zwingli, gerne Gemeinde bauen zu wollen und «... nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen, uns fröhlich plagen und unsre Steine tragen aufs Baugerüst», wie es in einem Lied heisst, das im Laufe des Got-

tesdienstes gesungen wurde. Es sei nicht die Aufgabe, unter sich zu bleiben, sondern der Auftrag sei, als Kirchengemeinde auch aussen zu wirken. Pfarrer Bernard Huber griff seine Worte in der Predigt wieder auf. Beatrice Da Rugna



Neu in der Kirchenvorsteherschaft Urs Meier-Zwingli, Ursula von Dach Hehli und Alain Girardet; neu in der Geschäftsprüfungskommission Margit Aerni.

Degersheim – ein Stickereidorf

VEREIN Am Degersheimer Seniorennachmittag zeigte Marianne Gächter, ehemalige Kuratorin des Textilmuseums St.Gallen, auf spannende Weise auf, wie stark das Dorf von der Stickerei geprägt ist. Der Degersheimer Weber Johann Jakob Brunner schrieb Tagebuch. Er hat die erste industrielle Revolution hautnah erlebt. Seine Familie wurde bedrängt von politischen Umbrüchen, von Hungersnot (1816) und vom Dorfbrand (1818). Dennoch hat gerade die Textilindustrie zum Aufschwung Degersheims geführt. Geschickte Industrielle wie Giger, Grauer, Kuhn und Hufenus beschafften Stickmaschinen. Kuhn und Grauer beschäftigten zeitweise 900 Arbeiter und Arbeiterinnen in ihrem Betrieb oder als Lohnsticker im Dorf. Marianne Gächter zeigte in ihrem Vortrag und mit vielen Textilmustern des Ortsmuseums Flawil, was nötig war, um so erfolgreich zu sein wie die Herren Grauer und Kuhn. Degersheim verdankt ihnen die BT, die Wasserversorgung und verschiedene öffentliche Bauten. Degersheim war stark abhängig von der Textilindustrie, und so erstaunt es nicht, dass nach deren Zusammenbruch Arbeitslosigkeit und Not herrschten. Von den einst über 400 Stickmaschinen ist auch die letzte, jene von Albert Hauser, inzwischen verschwunden. Hanni Indermaur



Sanierungsarbeiten Hörenstrasse 2. Etappe

Am Montag, 4. Juli 2016, haben die Arbeiten zur Sanierung der 2. Etappe an der Hörenstrasse begonnen. Bis zu den Baumeisterferien wird die Kanalisation erneuert. Danach, d.h. ab 8. August 2016, erfolgt die Sanierung der Strasse.

Das Projekt umfasst die Erneuerung der Kanalisation sowie die Sanierung der Hörenstrasse im Abschnitt Sonnhaldenstrasse bis Hörenweg. Für beide Arbeitsphasen wird die Hörenstrasse im genannten Abschnitt für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis zum jeweiligen Baustellenabschnitt ist für die Anwohner über die Freudenbergstrasse und Hörenstrasse resp. den Hörenweg gestattet. Es muss jedoch mit Behinderungen und Unterbrüchen der Zugänglichkeit gerechnet werden. Für die Anstösser stehen Ersatzparkplätze in der Tiefgarage der Mehrzweckanlage Steinegg zur Verfügung.

Alle Beteiligten sind bemüht, Verkehrsbehinderungen gering zu halten.

Gesamterneuerungswahlen: Kandidaturen der SP Degersheim

PARTEI Der SP Degersheim ist es seit jeher ein zentrales Anliegen, in den politischen Gremien der Gemeinde vertreten zu sein. Für eine Gemeinde in der Grösse von Degersheim ist es wichtig, dass alle politischen Interessen in die Entscheidungen eingebunden werden. Nachdem nun die SP insbesondere im Schulrat seit Längerem nicht mehr vertreten war, freut es die Partei, eine geeignete Kandidatin gefunden zu haben. Luzia Schär, seit 2005 wohnhaft in Degersheim und bis im Sommer 2016 Kindergärtnerin in Degersheim, hat sich zur Kandidatur bereit erklärt und wurde von der Ortspartei an der Nominationsveranstaltung einstimmig nominiert. Ab August 2016 arbeitet Luzia Schär als Kindergärtnerin in Teufen AR. Die SP ist überzeugt, dass Sie im Schulrat mit ihrer beruflichen Erfahrung und ihrem Interesse an bildungspolitischen Fragen wertvolle Inputs geben und zu guten Diskussionen beitragen kann.

An der Nominationsveranstaltung der SP wurde auch Peter Stalder einstimmig als Kandidat für eine weitere Legislatur in der Geschäftsprüfungskommission nominiert. Dieses Amt hat Peter Stalder bereits seit 2005 inne. In dieser Funktion möchte er die Politik von Degersheim weiterhin kritisch, aber gleichzeitig wohlwollend begleiten. Die SP Degersheim ist überzeugt, mit Luzia Schär und Peter Stalder geeignete Personen gefunden zu haben, um in GPK und Schulrat aktiv mitzuwirken. Timon Richiger



Die beiden Kandidaten der SP Degersheim: Luzia Schär und Peter Stalder.



Erneuerungswahlen vom 25. September 2016

Am 25. September 2016 finden die Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2017–2020 statt: Es sind zu wählen

- 1 Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident
- 5 Mitglieder des Gemeinderates
- 1 Schulratspräsidentin/Schulratspräsident (ebenfalls Mitglied Gemeinderat)
- 6 Mitglieder des Schulrates
- 5 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Am Donnerstag, 30. Juni 2016, um 17.00 Uhr ist die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge abgelaufen. Ein Wahlvorschlag ist gültig, wenn er innert der gesetzten Frist eingereicht wird, von wenigstens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet ist und wählbare Kandidierende enthält. Die Gemeinderatskanzlei hat alle Wahlvorschläge geprüft und als gültig beurteilt.

Folgende Wahlvorschläge sind eingegangen:

Gemeinderatspräsidentin

- Scherrer Monika, CVP (bisher)

Schulratspräsidentin

- Schwizer Annemarie, CVP (bisher)

Gemeinderat

- Gehrig Markus, parteilos (bisher)
- Jud Gottfried, SVP (bisher)
- Roth Verena, SVP (bisher)
- Senn Aldo, FDP (bisher)
- Bachmann Manuel, FDP (neu)
- Calore Stefano, APS (neu)
- Gemperle Patrick, CVP (neu)

Schulrat

- Kessler Prisca, CVP (bisher)
- Koller Marcel, parteilos (bisher)
- Koster Alex, FDP (bisher)
- Looser Aurelia, CVP (bisher)
- Schär Luzia, SP (neu)
- Scherrer Barbara, parteilos (neu)
- Zwicker Heidi, FDP (neu)

Geschäftsprüfungskommission

- Aerni Urs, SVP (bisher)
- Stalder Peter, SP (bisher)
- Zwicker Renato, FDP (bisher)
- Schawalder Roman, FDP (neu)
- Schenker Markus, CVP (neu)

Die Wahlvorschläge und die Namen der Unterzeichnenden können bei der Gemeinderatskanzlei Degersheim eingesehen werden (Art. 8quater der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Urnenabstimmungen, sGS 125.31).

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 27. November 2016, statt.

Gemeinderatskanzlei Degersheim

Familientag mit Fahrt im roten Gummiboot

VEREIN Neulich lud das Wöschkafi-Team zum alljährlichen Familienanlass ein. Jeder konnte seine mitgebrachte Verpflegung auf dem Feuer grillieren. Am Weiherrand wartete Toni Helbling mit seinem roten Gummiboot und die Kinder konnten geführte Bootstouren auf dem Weiher unternehmen. Nach dem Mittagessen stand ein reichhaltiges Dessertbuffet bereit, herzlichen Dank den Bäckerinnen. Die Kinder wurden mit Zuckerwatte überrascht und konnten nicht genug

davon bekommen. Nun standen die Wettkämpfe auf dem Programm, auf dem Fussballplatz wurde um die Wette gerannt. Alle wurden durch Ann Kretz zum Mitmachen animiert und so gab's viel Spass für alle. Die Sieger wurden zum Schluss mit selbst gebastelten Medaillen ausgezeichnet. Es war ein gelungener Familienanlass und sogar Petrus war für einmal guter Laune und liess es nicht regnen.

Irene Eisenring



Der Familientag am Magdenauer Weiher machte allen Spass.

An der Lehrabschlussprüfung erfolgreich

FIRMA Wiederum kann die Degersheimer Haustechnikfirma Hablützel AG, Solar- und Haustechnik, einen sehr gut ausgebildeten Lehrling in die Berufswelt verabschieden. Nach der dreijährigen Lehrzeit, die Remo Meier aus Degersheim mit Engagement und Fleiss absolvierte, hat er nun das Qualitätsverfahren (QV) zum Sanitärinstallateur EFZ mit der hervorragenden Schlussnote 5,3 bestanden. Wir sind sehr stolz auf die Leistung unseres Lehrlings! Im Namen des Hablützel-AG-Teams Degersheim gratulieren wir dem frischgebackenen Sanitärinstallateur EFZ und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns, dass Remo Meier weiterhin in unserer Firma bleiben wird.



Sanitärinstallateur EFZ Remo Meier aus Degersheim.

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch



Bibliothek und Ludothek

Feldeggstrasse 1 / 071 371 38 60 / biblioludo@degersheim.ch
www.bvsga.ch/degersheim

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMERFERIEN

Spezielle Öffnungszeiten Sommerferien vom 9. Juli bis 14. August 2016

geöffnet am

Samstag 9. Juli	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 12. Juli (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 13. Juli	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 19. Juli (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 20. Juli	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 9. August (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 10. August	16.00 – 18.00 Uhr

Das Bibliothek- und Ludothekteam wünscht allen schöne Sommerferien. Lesen und spielen Sie gut.



ÖFFNUNGSZEITEN	Bibliothek	Ludothek
Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	--
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr	09.00 - 11.00 Uhr

Degersheim*

Zwei Standorte – ein Ziel.

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di	geschlossen
Mi - Fr	10.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa	09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So	geschlossen

www.brockidegersheim.ch

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di	geschlossen
Mi - Fr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa	09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So	geschlossen

www.brockiflawil.ch

Taastrasse 11

Waldau 1 / Habis-Center

Das FLADE-Blatt verabschiedet sich in die Ferien

Das heutige FLADE-Blatt ist das zweitletzte vor der Sommerpause. Die letzte Ausgabe erscheint am 15. Juli, danach erst wieder am 29. Juli sowie am 12. August. Die Einsendeschlüsse sind am Donnerstag, 21. Juli, 17.00 Uhr, und 4. August 2016, 17.00 Uhr.

Nach den Sommerferien erscheint das FLADE-Blatt wieder wöchentlich.



Rock
AM GLEIS
13.8.2016 Degersheim

Florian Ast
Los Rudimentos Splashing Pinguins
Gion Stump & The Lighthouse Project
QL Posh

www.rockamgleis.ch

TICKETS: VORVERKAUF ERW. CHF 38 / ERM. 28 ABENDKASSE ERW. CHF 44 / ERM. 34

HAUPTSPONSOREN

HABLÜTZEL^{AG}
SOLAR- & HAUSTECHNIK

DEGERSHEIM - MOGELSBERG - SCHWELLBRUNN
TEL. 071 371 11 64 / WWW.HABLUETZEL.AG

WIR ERFÜLLEN JEDEN BADESPASS!

- › SANITÄRE ANLAGEN
- › HEIZUNGEN
- › THERMISCHE SOLARANLAGEN
- › PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- › ENERGIEBERATUNG

Rätselspass

P	K	D				E	B	P				
A	R	N	O	L	D	S	A	A	S	F	E	E
A	M	R	U	M	A	T	H	E	O	R	E	M
P	R	E	R	N	I	R	O	I	M			
E	H	R	I	S	M	A	N	N	R	E	B	E
R	A	H								M	E	N
O	M	A								W	T	
M	H								R	H	E	A
E	D	E	N						M	A	I	L
V	O	R							N	S		
D	T	I	D	W	D	T						
O	V	O	M	A	G	G	I	O	B	E	R	
A	H	N	E	T	E	S	T	R	A	D	E	
U	L	A	M	E	L	L	E	B	L	E	U	
G	E	T	R	E	I	D	E	W	I	L	L	E

15% Rabatt

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

15% Rabatt, Ausgabe 28–39/2016

Wählen Sie ein Lösungswort, das zu Ihrer Aktion passt. Machen Sie daraus einen Wettbewerb. Preis bei Ihnen abholbar.

SOMMERFERIEN

7	5	4	9	1	8	6	2	3
9	6	1	2	3	5	8	7	4
3	2	8	4	6	7	5	1	9
6	1	7	5	8	4	3	9	2
8	4	9	3	2	6	7	5	1
2	3	5	7	9	1	4	6	8
5	8	6	1	4	9	2	3	7
1	7	2	8	5	3	9	4	6
4	9	3	6	7	2	1	8	5

06010057511

5	7	3	2	9	8	1	4	6
6	4	2	7	1	5	8	3	9
8	9	1	4	3	6	5	2	7
4	2	7	6	8	9	3	1	5
3	5	9	1	2	4	6	7	8
1	6	8	5	7	3	4	9	2
2	8	4	9	5	1	7	6	3
7	1	5	3	6	2	9	8	4
9	3	6	8	4	7	2	5	1

06010004526

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publicationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
 Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Donnerstag, 14. Juli
 GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 9. bis 16. Juli
 Sommerlager
 Pfadi Wolfensberg

Samstag, 9. Juli
 Wochenmarkt
 Letzter Wochenmarkt vor Sommerpause
 Dorfplatz beim Coop, 9.00 bis 13.30 Uhr

Erschöpft?
 Ein Gespräch hilft.
 Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.



Tel143
 Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch Spendenkonto 30-14143-9

Stadt und Land, Hand in Hand

Tipp 2 für Besucher auf dem Land:
 Den Hund unter Kontrolle haben!





flawil.ch [Degersheim](http://Degersheim.ch)

Tiere, die sich Namen geben,
 ein Wunder der Meere.
 Wie Delfine das machen? Mehr auf: meere.wwf.ch



Schützen wir die Wunder der Natur. 

26°  SAMSTAG	28°  SONNTAG
---	--